



Mir kommen die Gletscher, die wunderbare Bergwelt und das Matterhorn in den Sinn. Persönliche Erfahrungen mit der Schweiz habe ich in den Ferien, im Pfadilager, auf Schulreisen und in Schullagern gemacht. Am besten habe ich die Gletscherwanderung im Wallis in Erinnerung, die wir während des dortigen Schullagers gemacht haben. In der Schweiz leben meine Taufpatin, eine Brieffreundin und meine Freundin. Die Schweiz ist für uns sehr wichtig, ohne sie hätten wir keine Währung. Mir gefallen in der Schweiz besonders die verschiedenen Trachten und die wunderbaren Skigebiete. Ich würde an der Schweiz nichts ändern, mir gefällt sie, wie sie ist. Das grösste Problem der Schweiz sind zur Zeit die Ausländer. Die Schweizer sind fromm, freundlich und fleissig. Ich halte Pirmin Zurbriggen für den bedeutendsten Schweizer.

Sandra Lampert, Triesenberg, *1975, Liechtensteinerin, Schülerin